

Luftfahrtindustrie Indien

Verbundprojekt „Partner für internationale Geschäftsentwicklung“ für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Luftfahrtindustrie

Projektlaufzeit 2020 bis 2022



Partner für internationale Geschäftsentwicklung Indien

Das Verbundprojekt ist eine Fördermaßnahme aus dem BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU. Es wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) von der Durchführungsgesellschaft SBS systems for business solutions in Zusammenarbeit mit der AHK Indien als Kooperationspartner vor Ort organisiert. Als Fachpartner übernimmt der Bundesverbandes Deutscher Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) die fachliche Begleitung und ist strategisch in die Umsetzung eingebunden. Das Vorhaben wird durch das BMWi fachlich flankiert.

Ziel dieses Projektes ist es, den teilnehmenden Unternehmen durch ein zunächst auf zwei Jahre ausgelegtes Programm und mit Hilfe des umfangreichen Instrumentariums der BMWi-Außenwirtschaftsförderung den erfolgreichen Einstieg in den indischen Zielmarkt zu ermöglichen und nachhaltig zu begleiten. Dabei sollen stabile und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Partnern aus der Luftfahrtindustrie in Indien aufgebaut und eine Win-Win-Situation in der deutsch-indischen Zusammenarbeit geschaffen werden. Als Grundlage dafür werden umfangreiche branchenspezifische Marktkenntnisse vermittelt und zur effektiven Implementierung der Partnerschaften eine strategisch sinnvolle politische Flankierung angeboten. Erreicht werden sollen diese Ziele durch unterschiedliche vorbereitende Workshop-Formate in Deutschland, Delegationsreisen nach Indien und Gegenbesuche indischer Einkäufer und Multiplikatoren in Deutschland an den Standorten der teilnehmenden deutschen Unternehmen bzw. im Rahmen relevanter Fachmessen. Hierdurch soll die Bildung eines deutschen Branchen-Clusters vor Ort unterstützt werden. Die genaue Programmstruktur wird im Rahmen des offiziellen Auftakt-Workshops im Winter 2020/21 in Berlin mit den Veranstaltern und den deutschen Teilnehmern erarbeitet.

Durchführer

Warum Indien

Die deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen haben sich in den letzten Jahren deutlich intensiviert. In der EU ist Deutschland Indiens wichtigster Handelspartner. Bedeutende Deutsch-Indische Wirtschaftsabkommen sind u.a. das Doppelbesteuerungsabkommen (1996), das Handelsabkommen (1955) sowie Vereinbarungen zu Kooperationen in technologischer Entwicklung (1971, 1974). Zudem wurde im Rahmen der Deutsch-Indischen Regierungskonsultationen im Oktober 2015 neben anderen Absichtserklärungen ein *Memorandum of Understanding between the Ministry of Civil Aviation of the Republic of India and the Federal Ministry of the Interior of the Federal Republic of Germany on Aviation Security* unterzeichnet.

Der Markt für Luft- und Raumfahrt inklusive Verteidigung wird bis 2030 u.a. aufgrund der Marktdynamiken durch bessere Infrastrukturbedingungen auf rund 70 Milliarden US-Dollar geschätzt (Die Werte hier berücksichtigen die aktuellen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie noch nicht). Weltweit hat Indien den bereits drittgrößten inländischen Luftfahrtmarkt. Im kommerziellen Flugbetrieb steht das Land im weltweiten Vergleich bereits an siebter Stelle und soll Großbritannien bis 2025 als drittgrößten Markt ablösen. Die Fluggesellschaften sind in den letzten 5 Jahren mit einer jährlichen Wachstumsrate von 5 % gewachsen. Den größten Marktanteil hält vor allem die Sparte „Billigflieger“ (bspw. Indigo, Jet, Go Air und Vistara). Im März 2019 gab es in Indien 103 operative Flughäfen. Im Juli 2019 waren 643 Flugzeuge in der Flotte der indischen Linienfluggesellschaften im Einsatz, die laut Prognose bis 2027 auf 1.100 Flugzeuge anwachsen wird. Im indischen Luftverkehr ist die Anzahl der Passagiere in den letzten 10 Jahren von 70 auf 200 Mio. angestiegen. Im Geschäftsjahr 2019 lag das Passagieraufkommen an den indischen Flughäfen bei 344 Mio. im Vergleich zu 308 Mio. im Vorjahr. Durch den signifikanten Anstieg des Passagieraufkommens in der gesamten Region Südasien wird in den kommenden 20 Jahren gleichzeitig mit ca. 19 Millionen neuen Arbeitsplätzen in der Luftfahrt gerechnet.

Die indische Regierung hat zu Beginn des Jahres 2019 ein Strategiepapier für das Wachstum der zivilen Luftfahrt für die nächsten 20 Jahre bis 2040 vorgestellt: die Vision 2040. Das Programm unter der Leitung des Ministeriums für Luftfahrt zielt darauf ab, Indien im Rahmen der Initiative "Make in India" als globalen Manufacturing-Hub für Herstellung, Design und Innovation im Bereich der Luftfahrt zu etablieren. Weiterhin sollen sich die Passagierzahlen versechsfachen auf 1,1 Milliarden, die Flotte der kommerziellen Fluggesellschaften auf 2.400 Flugzeuge anwachsen und die für den indischen Markt benötigten Verkehrsflugzeuge sollen zu 70 % vor Ort montiert werden. Die Investitionen pro Jahr liegen bei circa 1,4 Mrd. Im Bereich der Fertigung zielt Indien auf die Entwicklung einer einheimischen Flugzeugbauindustrie in Zusammenarbeit mit OEMs, um Produktion und Vertrieb aufzubauen. Wie in den USA, EU und China möchte man eine eigene Montagelinie für die Produktion von Flugzeugen in Indien gründen.

Entsprechend wächst der indische Markt für die Herstellung von Komponenten (Reparaturen und Instandhaltungsdienstleistungen

(MRO)). Bis 2021 soll er von gegenwärtig 700-800 Mio. USD auf voraussichtlich 1,2 Mrd. USD anwachsen. Dabei wird von einer jährlichen Wachstumsrate von 7,7 % ausgegangen. OEMs haben bereits erfolgreich in Indien Joint Ventures zur Herstellung von Teilen und Baugruppen für die Luft- und Raumfahrt gegründet, die in vielen Handels- und Verteidigungsflugzeugen und Hubschraubern Verwendung finden. Besonders diesem Markt wird ein hohes Wachstum für die nächsten 5-10 Jahre prognostiziert, was nicht zuletzt an niedrigen Fertigungskosten sowie an der Verfügbarkeit von ingenieurtechnischen Fähigkeiten liegt.

Projekthalte und Ablauf

Intensive Betreuung und Begleitung zum nachhaltigen Markteintritt und Aufbau stehen im Vordergrund des Projektes. Ein Moderator steht den Teilnehmern und Experten während der gesamten Laufzeit des Verbundprojektes in allen Formaten zur Verfügung, um die teilnehmenden Unternehmen dabei zu unterstützen, stabile und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu etablieren.

Das Projekt enthält folgende Module:

Informationsveranstaltungen und Workshops in Deutschland, individuelle Zielmarktanalysen, Markterkundungs- und Geschäftsanbahnungsreisen nach Indien, Einkäufer- und Informationsreisen potentieller Partner zum Besuch von Fachmessen und Betrieben der deutschen Teilnehmer.

Die genaue Abfolge und Terminierung der Reisen und Veranstaltungen wird in einem Auftakt-Workshop gemeinsam mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet.

Wer? – Die Zielgruppe

Zielgruppe dieses Projektes sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Technologieanbieter und Zulieferer der Luftfahrtindustrie mit Geschäftsbetrieb in Deutschland. Dabei ist eine Mischung aus KMU, Großunternehmen und ggf. bereits in Indien ansässigen Unternehmen gewünscht, um potentielle Netzwerk- und Synergieeffekte zwischen Teilnehmern zu schaffen und gewinnbringend zu nutzen.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

Das Verbundprojekt ermöglicht Ihnen:

- Im indischen Markt für Luft- und Raumfahrt navigieren zu können und die Marktdynamiken besser zu verstehen.
- Die Identifikation von wertvollen Kontakten und potenziellen Geschäftspartnern.
- Vernetzung vor Ort zu wichtigen Stakeholdern im Kontext des Marktes für Luft- und Raumfahrt.
- Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen vor einem Fachpublikum.
- Einen kompetenten Ansprechpartner im Verlauf des Projekts durch den Projektleiter.
- Konstante und nachhaltige Begleitung bei ihren Bemühungen sich langfristig im indischen Markt für Luft- und Raumfahrt zu etablieren.

Programminhalte

Voraussichtlich **im Winter 2020/21** wird im Vorfeld der Reise mit allen deutschen Teilnehmern, die sich für das Verbundprojekt angemeldet haben, ein **Auftakt-Workshop beim BDLI in Berlin** stattfinden.

Dieser Workshop dient dazu, den Bedarf und die Erwartungen der teilnehmenden Unternehmen besser zu verstehen, sowie den bisherigen Programmentwurf mit den Teilnehmern abzustimmen. Zudem bietet die Veranstaltung allen Teilnehmern und dem Durchführer die Gelegenheit sich kennenzulernen und zu vernetzen.

Während der gesamten Projektlaufzeit finden Einzelberatungen, Erfahrungsaustausch, Netzwerktreffen und die Bereitstellung von aktuellen Marktinformationen statt.

Vorläufiger Programmentwurf* des Verbundprojektes Indien 2020 - 2022

Datum	Programmpunkte
Donnerstag, 23. April 2020 Live-Webinar – DOWNLOAD AUFZEICHNUNG	Informationsveranstaltung (abgeschlossen) Vorstellung der allgemeinen Zielmarktanalyse Luftfahrtindustrie Indien, Doing Business in Indien, Erfahrungsbericht zur Geschäftspraxis in Indien im Luftfahrtsektor Vorstellung des Programms des Verbundprojektes und Q&A
Winter 2020/21 BDLI, Berlin (angedacht, genauer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben)	Auftakt-Workshop Vorstellung des Zweijahresplans des Verbundprojektes Kennenlernen der Teilnehmer und gezielte Programmausarbeitung Festlegung individueller Zielvorstellungen
Januar 2021 Berlin, München oder Hamburg	Steuerungstreffen Analyse des Zwischenstandes und weitere Projektplanung Informationsveranstaltung Interkulturelle Kompetenz, Ausschreibungen, Finanzierungsfragen Gezielte individuelle Beratung und Analyse zur weiteren Geschäftsimplementierung in Indien
Februar 2021 Digitales Projektformat	Virtuelle Markterkundung mit Case Studies in indischen Unternehmen vor Ort Sondierung von Markt- und Kooperationsmöglichkeiten, virtuelle Unternehmensbesuche über Live-Kameras und virtuelle Geschäftstreffen über Video-Konferenz
Herbst 2021 Bengaluru	Leistungsschau in Indien Große Präsentationsveranstaltung der deutschen Teilnehmer vor Fachpublikum, Symposium, Networking und Unternehmensbesichtigungen
Januar 2022	Steuerungstreffen / Abschlusstreffen Projektauswertung und weitere Planung
März 2022	Informationsveranstaltung Vertragsrecht, Markteintritt, Einzelberatung
Mai 2022 Deutschland	Informationsreise nach Deutschland in Verbindung mit einem Besuch der ILA Besuch einer indischen Delegation aus Politik und Wirtschaft in Deutschland
Oktober/November 2022	Geschäftsanhahnungsreise nach Indien Präsentationsveranstaltung, individuelle Geschäftstreffen, Besuchstermine, Networking, B2B

*Stand: 02.10.2020. Die Feinabstimmung des Programms erfolgt mit den Teilnehmern beim Auftakt-Workshop und wird angepasst, wenn notwendig. Den aktuellen Stand des Programms und des gesamten Projektes finden Sie unter german-tech.org

Das Verbundprojekt des BMWi-Markterschließungsprogramms

Das BMWi-Markterschließungsprogramm (MEP) soll kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Selbstständigen der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogenen Freien Berufen und wirtschaftsnahen Dienstleistern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland den Einstieg in neue Märkte erleichtern und zu weiteren Erfolgen der Exporttätigkeit führen. Das MEP-Modul Partner für internationale Geschäftsentwicklung (Verbundprojekt) ist eine Maßnahme über zwei bis drei Jahre.

Inhalte sind **Informationsveranstaltungen** und **Workshops** in Deutschland, individuelle **Zielmarktanalysen**, **Markterkundungs-** und **Geschäftsanhängerreisen** in die Zielländer, **Einkäufer-** und **Informationsreisen** potentieller Partner zum **Besuch von Fachmessen und Betrieben** der deutschen Teilnehmer, ein gemeinsamer **Messeauftritt** – intensiv betreut und begleitet durch einen **Moderator**.

Ziel des Projekts ist es, über **gemeinsame Synergien** im Verbund der Teilnehmer und über die geförderten Maßnahmen, sich **strategisch** und **konkret** auf ausländischen Märkten zu etablieren.

Die genaue Abfolge und Terminierung der Reisen und Veranstaltungen werden in einem Auftakt-Workshop gemeinsam mit den deutschen Teilnehmern erarbeitet.

Teilnahmebedingungen und Kosten

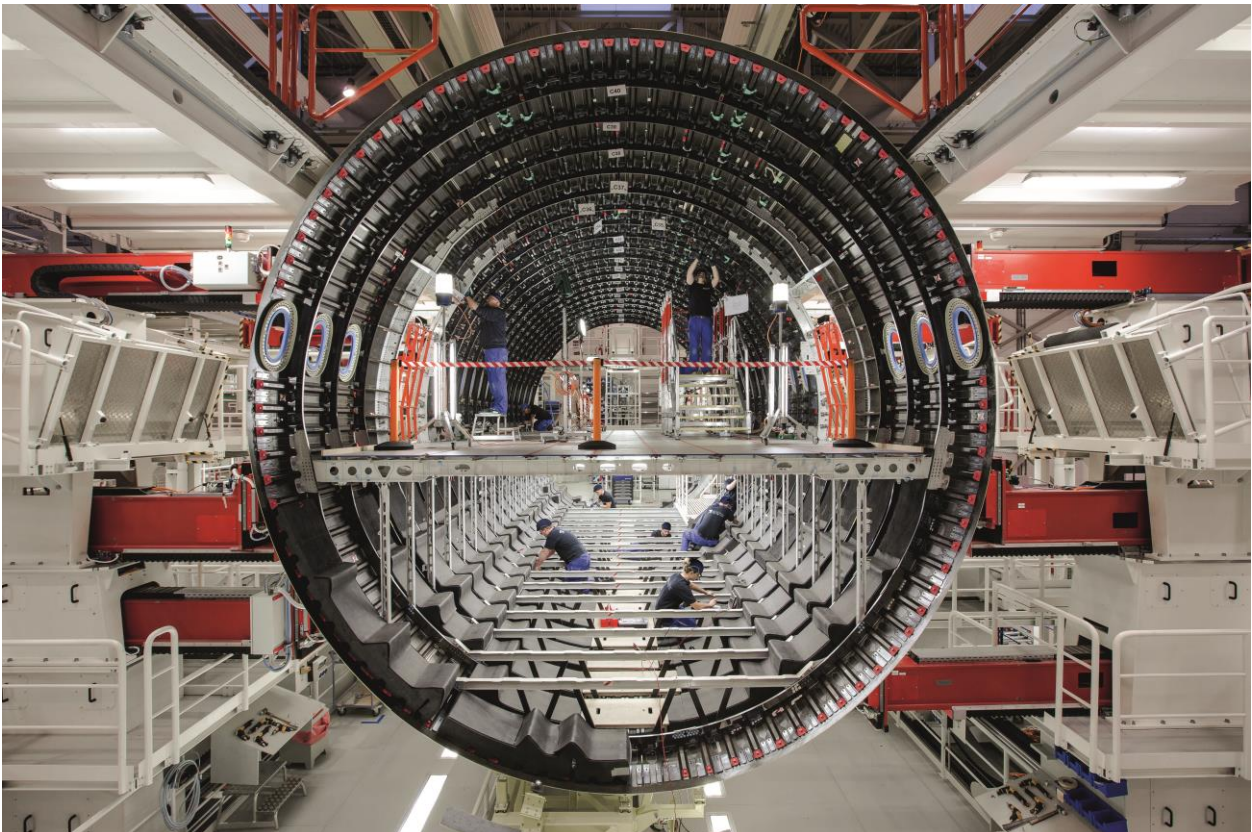
Die Anzahl der Teilnehmer ist auf maximal 10 Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Das Verbundprojekt unterliegt den De-minimis-Regelungen. Den Teilnehmern werden die individuellen Leistungen in Anwendung der entsprechenden EU-Verordnung bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtaus-schöpfung der Freigrenze abzugeben und nach Ablauf eines Projektjahres zu aktualisieren.

Die Teilnehmer tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Der Eigenanteil der Teilnehmer für die Laufzeit von 2 Jahren ist abhängig von der Größe des Unternehmens. Aufgrund der virtuellen Projektgestaltung im ersten Projektjahr werden die Beiträge für 2020 um die Hälfte reduziert. Damit ergibt sich für die Projektdauer von 2 Jahren folgende Staffelung der Eigenbeiträge:

- 2.250 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 3.375 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 4.500 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Für die Teilnahme an Auslandsmessen gelten die Teilnahmebedingungen des Auslandsmesseprogramms.



Ihr Expertenteam

Projekträger – SBS systems for business solutions



Seit 1999 entwickelt SBS maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte. Seit 2006 führen wir diese vornehmlich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durch. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen sowie individuellen Markteintrittsstrategien – ein Fokus liegt auf Luftfahrt- und Zulieferindustrie.

Kooperationspartner im Zielland – AHK Indien



Indo-German Chamber of Commerce
Deutsch-Indische Handelskammer
Mumbai · Delhi · Kolkata · Chennai
Bengaluru · Pune · Düsseldorf

Die AHK Indien ist Teil des weltweiten AHK-Netzwerkes mit 140 Standorten in 92 Ländern. Mit sechs Büros in Indien und einer Niederlassung in Deutschland fördern wir den bilateralen Handel und Investitionen zwischen diesen beiden Ländern. Mit ca. 6000 Mitgliedern ist die AHK Indien die größte Auslandshandelskammer weltweit und damit seit über 60 Jahren der ideale Partner um die Interessen von deutschen und indischen Firmen im indischen Markt zu vertreten. Unter der Marke "DEinternational" sind wir Ansprechpartner für deutsche Unternehmen, die den Markteintritt in Indien planen. Durch ein umfangreiches Beratungs- und Dienstleistungsangebot unterstützen wir unsere Mitglieder und sind die Stimme der deutschen Wirtschaft vor Ort.

Fachpartner – Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V.



Der BDLI repräsentiert eine strategisch wichtige High-Tech-Branche, in der Deutschland und Europa eine global führende Rolle einnehmen. Mit über 240 Mitgliedern vertritt der BDLI die Interessen einer Branche, die sich durch internationale Technologieführerschaft und weltweiten Erfolg auszeichnet. Die deutsche Luft- und Raumfahrtindustrie ist nicht nur Lebensader und Impulsgeber der Wirtschaft, sondern auch wichtiger Arbeitgeber für überwiegend hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Mit 111.500 direkt Beschäftigten bündelt sie nahezu alle strategischen Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts und generiert ein jährliches Umsatzvolumen von gegenwärtig 40 Milliarden Euro.

Anmeldung und Kontakt

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach mit den beiliegenden Formularen an.

Unser Projektleiter, Thomas Nytsch, beantwortet gerne persönlich Ihre Rückfragen.

SBS systems for business solutions

Budapester Str. 31, 10787 Berlin

Telefon: 030 5861994-10

E-Mail: thomasnytsch@sbs-business.com

Anmeldefrist für die Teilnahme an dem Verbundprojekt ist der 15. November 2020

Online-Auftritt

Ein wichtiges Instrument für Ihr Unternehmen stellt das Projekt-Portal german-tech.org/aerospace-industry dar. Dort können sich die deutschen Unternehmen in wenigen Schritten registrieren und ein mehrsprachiges Firmenprofil erstellen. Die Plattform wurde durch Internationalisierungsprojekte etabliert und generiert den Teilnehmern der Projekte dank ihres englischen Online-Auftritts immer wieder Anfragen internationaler Interessenten.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU können Sie unter www.ixpos.de/markterschliessung abrufen.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Thomas Nytsch, SBS systems for business solutions
Johannes Kotschenreuter, AHK Indien

Gestaltung und Produktion

SBS systems for business solutions

Stand

02.10.2020

Bildnachweis

Premium AEROTEC